



## Pressemitteilung #11-2021

Stuttgart, 06. Oktober 2021

### Kompensationszahlung des Landes an Kunstschulen

**Das Land Baden-Württemberg unterstützt die Kunstschulen  
indem pandemiebedingte Einnahmeausfälle im Jahr 2021  
teilweise ausgeglichen werden.**

Im Sommer hat sich das Land auf Empfehlung der Gemeinsamen Finanzkommission der Kommunen und der Landesregierung bereit erklärt, den außerschulischen Bildungseinrichtungen Kunstschulen, Musikschulen und Volkshochschulen entstandene Einnahmeausfälle durch die Corona-Pandemie und den zweiten Lockdown teilweise zu erstatten. Das Land hat dafür im vom Landtag verabschiedeten 3. Nachtragshaushalt einen Betrag von insgesamt 12 Millionen Euro eingestellt.

Hiervon ist eine knappe Million, 990.000 Euro, an Ausgleichszahlungen an die Kunstschulen bereitgestellt und nun über den Landesverband der Kunstschulen BW an die Kunstschulen ausgezahlt worden.

### WERTSCHÄTZENDE UNTERSTÜTZUNG

Der Landesverband der Kunstschulen ist der Landesregierung und dem Landtag außerordentlich dankbar für diese Entscheidung, die die Kunstschulszene bei der Bewältigung der Pandemiefolgen unterstützt. Insbesondere der Vermittlung der Kommunalen Landesverbände, des Städtetages und des Gemeindetages ist besonders zu Danken. Geschäftsführerin **Sabine Brandes** macht dazu deutlich: „Bereits während der gesamten Pandemie haben wir konstruktiv und vertrauensvoll zusammengearbeitet und konnten mit dieser starken Unterstützung immer wieder Möglichkeitsräume für die ästhetische Kunstschularbeit eröffnen.“ Auch die Verhandlungen des Städtetages, der federführend für die kommunale Seite war, mit dem Finanzministerium über die Modalitäten der Auszahlungen wurden mit großem Engagement wie Zähigkeit geführt. Dazu hat der Landesverband einen Verteilungsschlüssel vorgeschlagen, der pauschaliert und gerecht alle Kunstschulen, die Mitglied im Verband sind, entsprechend ihren Verlusten berücksichtigt.

**Dorothee Müller**, Vorstandsmitglied und Leiterin der Jugendkunstschule Oberes Nagoldtal, "Wir sind auch sehr froh, dass der Städtetag der dringlichen Bitte der drei Verbände – neben unserem auch dem Volkshochschulverband und dem



Musikschulverband – entsprochen und seinen Einfluss geltend gemacht hat, damit die Kompensationszahlungen direkt über die Verbände an ihre Mitglieder weitergegeben werden konnten. Es verdeutlicht die Wertschätzung der Kunstschulen als wichtige Akteure der außerschulischen, kulturellen Bildung."

## **SICHERUNG DER KULTURELLEN JUGENDBILDUNG**

"Letztlich geht es ja nicht um die Kunstschulen als solche, sondern darum, Kindern und Jugendlichen die überaus notwendige Möglichkeit zu kreativen und künstlerischen Freiräumen zu ermöglichen“, verdeutlicht **Thomas Becker**, Vorstandsmitglied und Leiter Jugendkunstschule & dekart Reutlingen. „Dies aber kann ohne eine gesicherte Kunstschulinfrastruktur nicht gewährleistet werden. So sind diese Kompensationsleistungen ein unverzichtbarer Beitrag zu einer sozial verantworteten Kinder- und Jugendbildung.“

Auch Vorstandsmitglied und Leiterin der Kunstschule Unteres Remstal in Waiblingen, **Christine Lutz**, ist erleichtert: „Endlich Licht am Ende des Tunnels! Die Kompensationszahlungen helfen vor allem auch den kleineren Kunstschulen sehr dabei, ihre Defizite auszugleichen. Die Unsicherheiten durch den letzten langen Lockdown, der noch einmal enorme Einbußen für viele Kunstschulen und Honorarkräfte bedeutete, werden dadurch erfreulicherweise etwas abgefedert.“

### **Die Kunstschulen in Baden-Württemberg**

Aktuell sind 42 Jugendkunstschulen Mitglied im Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg. In ihren Häusern, die ganz unterschiedliche Trägermodelle haben (u.a. kommunal, Verein, Stiftung oder unter dem Dach von Volkshochschulen oder Musikschulen), leisten sie – an mehr als 100 Standorten im Land – wichtige Grundlagenarbeit für die ästhetische Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und fördern besondere Begabungen. Darüber hinaus sind Kunstschulen für allgemeinbildende Schulen aller Schularten ein wichtiger Bildungspartner. Kinder und Jugendliche erhalten professionelle, künstlerische Arbeitsmöglichkeiten und eine öffentliche Plattform für die Darbietung ihrer Arbeitsergebnisse u.a. in Kunstausstellungen, in Theater-, Musiktheater, Musical- und Tanzinszenierungen. Auf der Basis eines prozessorientierten Arbeitskonzeptes, bei dem selbst erlebte und eigentätige Erfahrungen im Mittelpunkt stehen, jährlich nehmen rund 55.000 junge Menschen (Zahl vor Corona-Pandemie) künstlerisch-kulturelle Angebote der Jugendkunstschulen wahr. Weitere Informationen: [www.jugendkunstschulen.de](http://www.jugendkunstschulen.de)

